

Quelle: Frankenpost, Hof vom 14.12.2021, S. 15 (Tageszeitung / täglich ausser Sonntag, Hof)

Auflage: 14.067 Reichweite: 29.259 Autor: k.A. Ressort: H_LoHL

Abstract: Das Projekt wird durch das bayerische Staatsministerium für Gesundheit und die MSD Sharp & Dohme GmbH gefördert und hat zahlreiche Kooperationspartner im Freistaat.

Gesundheitsschulung für Migranten

Das MVZ Hochfranken unterstützt das Projekt „MiMi – Interkulturelle Gesundheit“. Dr. Marwan Khoury unterrichtet 45 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Kulturkreisen online über das wichtige Thema Darmkrebs.

Hof – Das MiMi-Gesundheitsprojekt in Hof hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitskompetenz von Migrantinnen und Migranten zu fördern und Sprachbarrieren zu überwinden. Unterstützt wird es unter anderem durch das MVZ Hochfranken. Hausarzt Mohammad Hamza Ghneimi hatte schon im Februar eine Online-Schulung zum Thema Coronavirus, Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln gehalten. Nun hat der ärztliche Leiter des MVZ, Dr. Marwan Khoury, eine weitere Online-Schulung für „interkulturelle Gesundheitsmediatoren/innen“ veranstaltet.

Die zuständige Hofer Standortkoordinatorin des MiMi-Projekts, Irina Köhler, hatte nach einem Facharzt im Bereich der Inneren Medizin gesucht: Das Thema der Schulung sollte Aufklärung und Vorsorge gegen Darmkrebs sein. „Als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und somit als Experte für diesen Bereich erklärte sich Dr. Khoury schnell dazu bereit, dieses wichtige Thema selbst zu kommunizieren“, heißt es in einer Mitteilung.

45 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen nahmen an der Schulung teil. Sie können ihr dort erworbenes Wissen nun in mehrsprachigen Info-Veranstaltungen

gen und in ihrer Muttersprache an Dritte weitergeben.

„Auf diese Weise wollen wir einen Beitrag zur Reduzierung ungleicher Gesundheitschancen leisten. Wir wollen Migrantinnen und Migranten helfen, sich besser zurechtzufinden“, erklärt die Standortkoordinatorin des MiMi-Gesundheitsprojekts, Irina Köhler.

Träger des Gesundheitsprojekts „Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ ist der Verein Ethno-Medizinisches Zentrum. Das Projekt wird durch das bayerische Staatsministerium für Gesundheit und die MSD Sharp & Dohme GmbH gefördert und hat zahlreiche Kooperationspartner im Freistaat.

Als einer von 15 bayerischen Projektstandorten in Deutschland hat die Volkshochschule Hofer Land zu Beginn des Jahres 2019 die örtliche Projektträgerschaft übernommen.

Weitere Informationen gibt es unter www.mvz-hochfranken.de.



Dr. Marwan Khoury.

Foto: privat